



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

75.

In der Gündt Chriß Jannß Vogelb.

nach Christi gebürt fünffzeshundert Jaser  
 Und sibbenzohnt gezelet waren  
 Da fäht Kayß Leo der Zehend  
 Etlich Bullen n; ablaß brief gesandt  
 In das deutßland hin n; für wirt - 17  
 Darum er den Leuten um gold verkündt  
 Verzeihung aller ihrer Tünde  
 Und das erig loben allein  
 Erlaubt auß dem so gold geben sein  
 Fleiß zu rhen zu ider zeit - 17  
 An der Oder zu Frankfurt stadt  
 Jofan Tetzl ein Münz außtrater  
 Der verkauft solchs ablaßbrief nun mehr  
 Und lobt sie auß der Canzel sehr  
 Und sagt daß kein Tünd so groß für  
 Dir nicht vergeben würd durch den ablaß  
 So bald der Hering kling für das  
 Im Osten führen die Trol für  
 Nauf gen himel auß dem feghner  
 Er sagt auß gar ringfenter - 17